



Jahresbericht
2018

Projekt & Verein Emmanuel



Liebe Freunde von Projekt Emmanuel, werte Spender und Stiftungen!

Einmal mehr neigt sich ein Jahr dem Ende zu, auch 2018 war für Projekt und Verein Emmanuel ein reiches, volles, spannendes und beschenktes Jahr. Liebe Freunde von Projekt Emmanuel, einmal mehr euch allen ganz herzlichen Dank für all euer Mittragen, eure Spenden und Gebete. Damit habt ihr uns (Verein Emmanuel Schweiz und Projekt Emmanuel Äthiopien) ermöglicht, behinderten Menschen in Äthiopien Hilfsmittel zu schenken, Arbeit zu vermitteln, ein Dach über dem Kopf, Wertschätzung und Gemeinschaft. Diese bedeuten für die oft marginalisierten Männer und Frauen **lebensverändernde Hilfe, Ermutigung, Hoffnung und Zukunftsperspektiven.**



Im Jahresbericht findet ihr **Rückblick, Standortbestimmung, Ausblick** - ich möchte euch in Stichworten Anteil geben an den verschiedenen Aktivitäten in Projekt & Verein Emmanuel.

Weitere Informationen findet ihr auf der Website (www.projekt-emmanuel.ch), unter anderem die «Newsletters», die Jahresrechnung folgt im Frühling 2019.

Jahresrückblick 2018 Projekt Emmanuel Soddo:

Mein persönliches Highlight im vergangenen Jahr sind immer wieder die **«Lebensgeschichten» von behinderten Männern und Frauen**. Aus ihrem Alltag, von ihrer Behinderung und den damit verbundenen Herausforderungen zu hören. Wie sie von «Projekt Emmanuel» erfahren haben, oder wie sie von Melese, dem Leiter, auf der Strasse kriechend gefunden und zu «Emmanuel» eingeladen wurden. Über die riesige Freude, wenn sie das erste Mal im Leben «ihr eigenes Hilfsmittel» in Empfang nehmen dürfen, und erst noch geschenkt, da sie es sich selbst kaum je erwerben könnten! Zu hören, wie sie sich in der Werkstattcrew angenommen und aufgenommen fühlen, wie sie sich mit Begeisterung bei der täglichen Werkstattarbeit einbringen... und und und...

Die neusten «BENEVOL FUNDS Lebensgeschichten» findet ihr im Anhang, viel Freude beim Lesen!



Standortbestimmung – Projekt Emmanuel Soddo/ Äthiopien (Stand Dezember 2018)

Zur Erinnerung: kurz zusammengefasst die Ziele und Schwerpunkte von Projekt Emmanuel seit Gründung im Januar 2015: **Engagement zugunsten von Behinderten in Äthiopien**

- **Vermittlung von Hilfsmitteln wie Krücken, Rollstühlen, orthopädischen Operationen**
- **Schaffung von behindertengerechten Arbeitsplätzen, Einkommen, Essen, Unterkunft**
- **Vermittlung von Wertschätzung und Würde**
- **Aufnahme der Behinderten in die Gemeinschaft von Emmanuel, Integration in die Gesellschaft**



Aktuelle Aktivitäten und Arbeitsgebiete umfasst Projekt Emmanuel heute:

- BENEVOL FUNDS: Vermittlung kostenloser Hilfsmittel (Krücken, Rollstühle) und notwendige orthopädische Operationen an mittellose Behinderte
- Arbeitsplätze: Hilfsmittelwerkstätte (W1: 20 behinderte Männer; 2 behinderte Näherinnen), Lebensmittelproduktion (W2: 20 behinderte Frauen), Kleinunternehmen (Schuhputzer, Strassenkioskverkäufer: 5 behinderte Männer)
- Die Werkstattmitarbeiter/innen leben, essen, schlafen bisher gratis in den beiden Werkstätten (Unterkunft und Essen = «Naturallohn»), die Auslagen für Kost und Logis werden aus den Verkaufseinnahmen gedeckt.



- Die Männerwerkstatt stellt Hilfsmittel her. Diese werden zum grössten Teil kostenlos an mittellose Behinderte abgegeben (BENEVOL FUNDS), zu einem kleinen Teil an Spitäler und Institutionen verkauft. Zukunftsstrategie ist der Ausbau des regulären Hilfsmittelverkaufs an weitere Spitäler, damit auch die Männerwerkstatt selbsttragend wird – aber auch der BENEVOL FUNDS (kostenlose Hilfsmittel und orthopädische Operationen an mittellose Behinderte) soll weitergeführt und ausgebaut werden. Dieser wird durch Spenden aus der Schweiz via Verein Emmanuel finanziert.
- Weil die Stadtregierung seit längerem fordert, dass die Mitarbeiter von Emmanuel nicht mehr in den Arbeits-Werkstätten essen, leben, schlafen, wurde der Bau von «CENTER EMMANUEL» in Angriff genommen. Dort sollen vorab Melese, der Leiter, sowie 20 Mitarbeiter der Hilfsmittelwerkstatt Unterkunft erhalten.



In der Frauenwerkstatt werden verschiedene traditionelle Lebensmittel hergestellt und an diverse Kunden in der Stadt verkauft (Läden, Restaurants, Universität Soddo). Die Lebensmittelproduktion läuft zurzeit selbsttragend und kostendeckend. Auch für die Frauen müssen neue Unterkünfte gefunden werden. Angedacht ist der Bau einer Unterkunft auf dem neuen Landstück, welches Emmanuel Ende 2018 von den Stadtbehörden erhalten hat.



- Projektleitung von «Emmanuel Soddo»: Melese Eyob Heramo, selbst Poliopatent, Physiotherapeut, leitet das Projekt, gemeinsam mit seinem 5 köpfigen Leitungsteam aus Behinderten (Birhanu Simon, Belay, Jaffo, Tesfaye, Jambo). Projektleitung, Organisation der BENEVOL FUNDS Hilfsmittelverteilungen, Anleitung der Mitarbeiter/innen in den Werkstätten, Kooperation und Austausch mit den Stadtbehörden und dem SCH (Soddo Christian Hospital) und vieles mehr gehört zu ihren Aufgaben. Aber auch Kommunikation mit Verein Emmanuel Schweiz, sowie regelmässige Dokumentation und Berichterstattung. Monatlich erstellt und sendet Melese die Werkstatt-Buchhaltungen (für Hilfs- und Lebensmittelwerkstatt) an Verein Emmanuel, dazu die BENEVOL FUNDS Statistiken, nach Möglichkeit ergänzt mit Photos und Lebensgeschichten. Regelmässigkeit, Pünktlichkeit, Darstellung und Detailgehalt all dieser Unterlagen waren im vergangenen Jahr immer wieder Thema – sie haben sich laufend verbessert, weisen jedoch sehr wohl weiteres Optimierungspotential auf ☺!
- Zusammenarbeit mit dem Spital SCH (Soddo Christian Hospital): nach wie vor wird die enge Verbindung zwischen Emmanuel und SCH gelebt und ausgebaut. Melese, der Projektleiter, geht mit auf die orthopädische Morgensvisite, Emmanuel erhält regelmässig Aufträge für Hilfsmittel, Herstellung von «Böckli», Spitalbetten, oder für Reparaturen im SCH. Im «Emmanuel Sales Shop» auf dem Spitalareal werden Hilfsmittel und andere medizinische Pflegeutensilien an Spitalpatienten verkauft. Regelmässig besuchen Duane Anderson (Orthopäde, Chirurg des SCH) und Gary Vanderkooi (Buchhalter SCH und Emmanuel) die Behinderten in den Werkstätten. Coaching, Teaching und Andachten werden von Duane Anderson vermittelt, buchhalterisches Wissen durch Gary. Für Verein Emmanuel Schweiz ist der regelmässige Austausch mit den beiden Spitalkadern des SCH immer wieder sehr wertvolles Bindeglied zum einheimischen Leitungsteam von Emmanuel – zumal die beiden Männer detaillierte Kenntnis des Landes, der Kultur, der Gegebenheiten in der Stadt, im Umgang mit den Behörden haben und in unseren Augen den «westlichen Blickwinkel» in unzählige Fragestellungen einbringen.
- Auf die Inbetriebnahme der angedachten Kleider- und Lederwarenwerkstatt wurde aus Kapazitätsgründen verzichtet.

- Transportmittel: nach wie vor stehen das Minitaxi «Tagrow Bajaj» und der Töff von Melese täglich beinahe rund um die Uhr im Einsatz – um Waren und Menschen zu transportieren und vieles mehr.



- Vom Leitungsteam in Soddo wird immer wieder Bedarf nach einem grösseren Fahrzeug gemeldet. Spätestens, wenn alle Mitglieder ausserhalb der Arbeitswerkstätte wohnen und schlafen, spätestens wenn Hilfsmittel in grossen Mengen an weiter entfernte Spitäler geliefert werden sollen, kann dies konkrete Notwendigkeit werden (Miete oder Kauf).
- Wertschätzung, Würde, Integration: zwischen all den strukturellen und organisatorischen Aspekten bei Projekt Emmanuel leuchten immer wieder Gesichter und Worte von behinderten Menschen – ihr Geschichten tönen oft sehr ähnlich: infolge Polio von der Familie versteckt, auf die Strasse gestellt, von Schule und Ausbildung ausgeschlossen – so landen sie oft als Bettler in den Slums der Grossstädte oder am Dorfrand. Bei Emmanuel erhalten sie Hilfsmittel, Arbeit, Unterkunft, Wertschätzung, Würde – sie werden in die Schicksals – und Lebensgemeinschaft von Emmanuel aufgenommen und schrittweise in die Stadtgesellschaft reintegriert, weil die Bewohner ringsum erkennen, was Emmanuel bedeutet (= selbstgewähltes Motto von Emmanuel): EMMANUEL: disability is not inability – GOD is with us.



Jahresrückblick 2018 Verein Emmanuel Schweiz:

Für Verein Emmanuel Schweiz ist nach den intensiven Gründungs- und Aufbaujahren von Projekt Emmanuel langsam «relative Ruhe und Alltagsroutine» eingeleitet. Regelmässiger Austausch mit «Projekt Emmanuel Soddo» und den SCH Kader Duane Anderson und Gary Vanderkooi über Projekt- Leitung und –

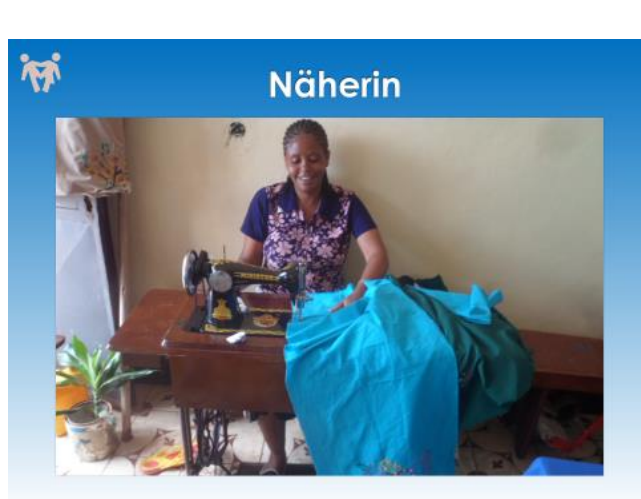
Weiterentwicklung gehören zum Alltag und sind wertvoll. Dazu kamen Präsentationen über Projekt Emmanuel, Fundraising Events in Gruppen, Kirchgemeinden, Freundeskreis, Benefizkäse-Verkauf und einiges mehr. Spannend und immer wieder inspirierend sind Networking und Austausch mit anderen (Behinderten-) Hilfswerken in Äthiopien – so fand im Sommer 2018 ein Treffen aller in Äthiopien engagierten Schweizer Hilfswerke statt. Austausch mit dem Schweizer Leiter der Lepramission (mit vielfältigen Aktivitäten für Leprakranke und viele andere Behinderte), Treffen mit Gründern der mongolischen Gehörlosenarbeit, mit Leitern von Kinderheim Selam und anderen NGOs bereichern mich immer wieder sehr und gehören zu den persönlichen Highlights des Jahres 2018.

Es gäbe noch so viel zu berichten, sehr gern stehe ich Interessierten für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Zum Schluss möchte ich einfach nochmals allen Unterstützer/innen **ganz herzlichen DANK** aussprechen – im Namen der Behinderten in Äthiopien! Freunde, Spender, Sponsoren, Kirchgemeinden und Stiftungen, Henriette Ludwig für englische Übersetzungen, Herr Jürg Roth für IT Dienste und Website, dem Vorstand für unzählige Stunden Sitzungen, Dokumentation, Buchhaltung, und vieles mehr.

Ich freue mich auf das neue Jahr 2019 und freue mich, zu erleben, dass «Projekt Emmanuel» weiteren Behinderten neue Hoffnung und Lebensperspektiven vermitteln darf. Hilfsmittel, Arbeit, Unterkunft und Essen, Würde und Gemeinschaft. Ich danke im Voraus für euer treues Mittragen mittels Gaben, Gedanken, Gebeten. Ich schliesse mit dem Motto, das sich «Projekt Emmanuel» selbst gegeben hat.

EMMANUEL- Disability is not inability. Gott ist mit uns. In allem Engagement für Menschen in Not.



Rahel Röthlisberger, Präsidentin; Esther Schaller, Vizepräsidentin; Bernard Junod, Kassier Verein Emmanuel

INFOS UND LINKS – SAVE THE DATE:

- **Mitgliederversammlung Verein Emmanuel Schweiz 2019** Freitag 15.3.2019 um 19h bei Esther Schaller, Rebhaldeweg 4, 3472 Wynigen - Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen!

- Präsentationen 2019: der Vorstand Verein Emmanuel steht für Vorträge auf Anfrage zur Verfügung

- Verkauf **Benefizkäse**: Bestellungen laufend an (rahel_medizin@gmx.ch)

- Website Projekt Emmanuel: **www.projekt-emmanuel.ch mit Formularen & Newsletters**

- **Mitgliedschaft Verein Emmanuel Schweiz**:– neue Mitglieder herzlich willkommen!

- **Spenden**: Einzahlungsscheine (Konto Postfinance: Verein Emmanuel, 3472 Wynigen IBAN CH49 0900 0000 8971 0260 0 / Kto 89-710260-0 ; Steuerbefreiung ganze Schweiz seit 15.8.2015 – DANKE!!!

Anhang:

- Lebensgeschichten – Hilfsmittlempfänger erzählen (BENEVOL FUNDS)
- EZS für Spenden zugunsten Verein Emmanuel Schweiz
- Jahresrechnung 2019

Und zum Schluss noch ein paar der neusten Photos!

v.l.n.r.: Bereket beim Schweissen (Rollstuhlproduktion) – 2 fertige Kreationen – made by Emmanuel!

«Herzlichen Dank für alles!» von Emmanuel – 2 Frauen in der neuen Unterkunft ☺!



☺ Projekt Emmanuel ☺

